|  |  |
| --- | --- |
| Zielanalyse | Stand: Juli 2025 |
| Beruf-Kurz | Ausbildungsberuf | Zeitrichtwert |
| WKI | Industriekaufmann und Industriekauffrau | 40 |
| Lernfeld Nr. | Lernfeldbezeichnung | Jahr |
| 07 | Logistik- und Lagerprozesse koordinieren, umsetzen und überwachen | 2 |
| Kernkompetenz |
| Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Kompetenz, logistische Prozesse als intelligente Vernetzung von Sys­temen und Abläufen zu planen und zu steuern. |
| Schule, Ort | Lehrkräfteteam |
|  |  |
| Bildungsplan[[1]](#footnote-2) | Lernsituationen |

| kompetenzbasierte Ziele[[2]](#footnote-3) | Titel der Lernsituation | Situation | Datenkranz[[3]](#footnote-4) | Handlungs-­ergebnisse | Aufträge[[4]](#footnote-5) | überfachliche Kompetenzen | Hinweise | Zeit |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Unternehmensprofil: VeloTech Dynamics GmbHRolle der SuS: Industriekauffrau bzw. Industriekaufmann bei der VeloTech Dynamics GmbH (MA) | LF = LernfeldLS = LernsituationMA = Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterSuS = Schülerinnen und Schüler |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **analysieren** den Auftrag zur Untersuchung eines be­stehenden Logistikkonzepts und zur Optimierung des­sen Abläufe. Sie ma­chen sich dazu mit den Aufgaben und Zielen der Logistik ver­traut. Sie beschreiben den Zusammenhang zwischen Informations- und Material­fluss.Die Schülerinnen und Schü­ler **informieren** sich über die logistischen Teilauf­ga­ben Transport, Umschlag und Lagerung als Bestand­teile eines Logistikkonzep­tes. Dazu verschaffen sie sich einen Überblick über Lager­systeme und Lager­einrich­tungen sowie Kom­missio­niermethoden. Sie er­kun­den innerbetriebliche Trans­portmittel und Trans­port­sys­teme, auch ver­netzte und autonome, so­wie multi­mo­dale Verkehrs­wege. Sie be­rücksichtigen die Mög­lich­keiten des Supply-Chain-Manage­ments. Sie beach­ten den verantwor­tungs­vollen Um­gang mit Res­sourcen (*Energie*), die Um­weltver­träglichkeit, die Ent­sorgung, die gesetzli­chen Rahmen­bedingungen sowie soziale Aspekte. | LS01 Logistik­konzept unter­suchen | vermehrte Beschwerden im Rahmen der logistischen Prozesse; Projektauftrag der Geschäftsführung zur Optimierung des Logistikkonzeptes; MA ist Mitglied der Projektgruppe; Auszug Ergebnisprotokoll aus Besprechung mit Geschäftsführung liegt vor🡪 MA soll Auftrag bearbeiten und Schwachstellen aufzeigen | ProjektauftragAuszug aus dem ErgebnisprotokollArtikel aus einer Fach­zeitschriftE‑Mail-VorlageMeldungen aus den Abteilungen (kollaboratives Textdokument)Übersicht zum bestehenden Logistikkonzept | E‑Mail-EntwurfStörerfassungstabelleÜbersicht mit Zuordnung | 1. Formulieren Sie den E‑Mail-Entwurf an Frau Santos.2. Ihnen liegt das Dokument mit den Meldungen aus den Abteilungen vor. Diese Meldungen sollen systematisch in einer Störerfassungstabelle erfasst werden. Entwickeln Sie die Störerfassungstabelle.3. Die erfassten Meldungen aus der Störerfassungstabelle sollen zur Veranschaulichung der entsprechenden Stelle des bestehenden Logistikkonzepts zugeordnet werden. Führen Sie die Zuordnung durch. | Informationen strukturierensystematisch vorgehensprachlich angemessen kommunizierenFachsprache anwendenZusammen­hänge herstellenEntscheidungen treffen | LS01 liegt ausgearbeitet vor (exemplarisch)Einführung Unterneh­mensprofilSchwach­stellen wer­den in LS02 bis LS05 aufgegriffenTeammee­ting mit Ab­schlussprä­sentation findet in LS06 stattvgl. LF04-LS02 (Ma­terialbereit­stellungs- und Bestell­verfahren) | 04 |
| LS02 Möglich­keiten der La­gerung und Kommissio­nie­rung dar­stellen | Schwachstellen im Bereich der Lage­rung und Kommis­sionierung (LS01) ergeben Hand­lungsbedarf; mögliche Lagersysteme, ‑einrichtungen und Kommissioniermethoden als Alternative sollen auf­gezeigt werden🡪 MA soll Folien für Abschlusspräsen­tation bei der Ge­schäftsführung auf­bereiten | Projektauftrag (LS01)Abbildung mit Zuord­nung (LS01)Internet (Recherche zu- Lagersystemen,- Lagereinrichtungen,- Kommissionier­methoden) | Präsentations­folien | Entwickeln Sie die Präsentationsfolien. | Informationen beschaffenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensystematisch vorgehenFachsprache anwendensachlich argu­mentierenAlternativen fin­den und bewer­ten | Team­meeting mit Abschluss­präsenta­tion findet in LS06 statt | 04 |
| LS03 Inner­betrieb­liche Transport­mittel und Transport­sys­teme dar­stellen | Schwachstellen im Bereich der inner­betrieblichen Transportmittel und Transportsys­teme (LS01) erge­ben Handlungsbe­darf; Alternativen sollen aufgezeigt werden🡪 MA soll Folien für Abschlusspräsen­tation bei der Ge­schäftsführung auf­bereiten | Projektauftrag (LS01)Abbildung mit Zuord­nung (LS01)Internet (Recherche zu innerbetrieblichen Transportmitteln und Transportsystemen)Artikel aus einer Fach­zeitschrift zum vernetz­ten und autonomen inner­betrieblichen Transportwesen | Präsentations­folien | Entwickeln Sie die Präsentationsfolien. | Informationen beschaffenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensystematisch vorgehenFachsprache anwendensachlich argu­mentierenAlternativen fin­den und bewer­ten | Team­meeting mit Abschluss­präsenta­tion findet in LS06 statt | 02 |
| LS04 Multi­mo­dale Ver­kehrs­wege dar­stellen | Schwachstellen im Bereich außer­betrieblicher Transport (LS01) ergeben Hand­lungsbedarf; Alter­nativen auch mit multimodalen Ver­kehrswegen sollen aufgezeigt werden🡪 MA soll Folien für Abschlusspräsen­tation bei der Ge­schäftsführung auf­bereiten | UnternehmensprofilProjektauftrag (LS01)Abbildung mit Zuord­nung (LS01)Internet (Recherche - zu Verkehrswegen- zu multimodalen Ver­kehrswegen und - zur Anbindung des Un­ternehmens)Landkarte Baden-Würt­temberg | Landkarte mit KennzeichnungenPräsentations­folien | 1. Kennzeichnen Sie in der Landkarte die Anbindung des Unterneh­mens an ver­schiedene Ver­kehrswege.2. Entwickeln Sie die Präsentations­folien. | Informationen beschaffenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensystematisch vorgehenFachsprache anwendensachlich argu­mentierenAlternativen fin­den und bewer­ten | Team­meeting mit Abschluss­präsen­ta­tion findet in LS06 statt | 02 |
| LS05 Möglichkeiten des Supply-Chain-Management darstellen | Projektteam war bei Netz­werk­treffen zu ak­tuellen Themen der Logis­tik; Im­pulse sollen bei der Entwicklung von Optimierungs­maßnahmen be­rücksichtigt wer­den🡪 MA soll Folien für Ab­schlusspräsenta­tion bei der Ge­schäftsführung auf­bereiten | UnternehmensprofilProjektauftrag (LS01)Protokolle inkl. Podcast zu den einzelnen Foren des Netzwerktreffens zu - Supply-Chain-Ma­nagement - Sustainable-Supply-Chain-Management - Umgang mit Res­sourcen (z. B. ener­gieeffiziente Trans­portmittel)- Umweltverträglich­keit (z. B. papierlose Prozesse)- Entsorgung (z. B. Wiederverwendung von Verpackung)- soziale Aspekte (z. B. Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern)- gesetzliche Rahmen­bedingungen (z. B. BImSchG (Bundes-Immissions­schutz­gesetz), LkSG (Liefer­ketten­sorgfalts­pflichten­gesetz)) | Präsentationsfo­lien | Entwickeln Sie die Präsentationsfolien. | Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensystematisch vorgehenFachsprache anwendensachlich argu­mentierenAlternativen fin­den und bewer­ten | Gesetzes­texteTeam­meeting mit Abschluss­präsenta­tion in LS06 | 04 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **wählen** Maßnahmen zur Optimierung des Logistik­konzeptes **aus**. Dabei be­rücksichtigen sie die Anfor­derungen der Beschaffung, der Produktion (*Push- und Pull-Prinzipien*) und der Dis­tribution und beachten auch die Lagerhaltungskosten und Transportkosten. Sie wählen Logistikdienstleister nach ihren Anforderungen aus. | LS06 Maßnah­men zur Opti­mierung des Logistikkonzep­tes auswählen | Teammeeting fin­det statt; Projekt­gruppe liegt Com­mitment zwi­schen Geschäfts­führung und den Bereichen Be­schaffung, Pro­duk­tion und Distri­bu­tion vor🡪 MA soll Maßnahmen zur Behebung der Schwachstellen vorschlagen | Projektauftrag (LS01)Handlungsergebnisse (LS01 – LS05)Commitment Ge­schäftsführung mit - Beschaffung (z. B. niedrige Lagerhal­tungskosten),- Produktion (z. B. Pull-Prinzip) und- Distribution (z. B. ge­ringe Transportkos­ten)Artikel aus einer Fach­zeitschrift zu Push- und Pull-Prinzipien | NotizDiskussionvervollständigte Präsentations­folienPräsentation | 1. Verfassen Sie eine Notiz mit Maßnahmen zur Optimierung des Logistikkonzeptes.2. Führen Sie in der Projektgruppe eine Diskussion zu den erforder­lichen Maßnah­men durch.3. Vervollständigen Sie Ihre Präsenta­tionsfolien mit den ausgewählten Maßnahmen.4. Führen Sie die Prä­sentation für die Geschäfts­führung durch. | Informationen beschaffenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensystematisch vorgehensachlich argu­mentierenFachsprache anwendenProbleme er­kennen und zur Lösung beitra­genInformationen austauschensprachlich ange­messen kom­munizierensich in Team­arbeit einbinden | RollenspielGruppen­ar­beit erfor­derlich (vgl. LS10, Re­flexion der Zusammen­arbeit im Team) | 04 |
| LS07 Logistik­dienstleister auswählen | im Rahmen der Optimierung (LS06) wurden u. a. neue Anfor­derungen an Lo­gistikdienstleister festgehalten; drei Ange­bote von Speditionen für nationalen Transport wurden eingeholt🡪 MA soll Spediti­on auswählen | Information der Ge­schäftsführung bezüg­lich Anforderungen an Lkw-Transport (z. B. Preis, Lieferzeiten, Dienstleistungsan­gebot, Nachhaltigkeit)Angebote der Spediti­onen | Angebotsvergleich (Nutzwertanalyse) | Führen Sie mithilfe einer Nutzwertanalyse einen Angebotsvergleich durch. | Informationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensystematisch vorgehenEntscheidung treffen | vgl. LF04-LS07 (An­gebotsver­gleich – Nutzwert-ana­lyse) | 02 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **setzen** die Maßnahmen zur Optimierung auch in Zu­sammenarbeit mit Logistik­dienstleistern **um**. Dabei verfolgen und koordinieren sie auch digital den Infor­mations- und Materialfluss mithilfe der begleitenden Dokumente. Sie beachten gesetzliche Vorgaben zum Umgang mit Gefahrstoffen, zur Sicherheit und zur Nachhaltigkeit sowie die Vorschriften zum Daten­schutz und zur Datensicher­heit. | LS08 Maßnah­me zur Opti­mierung des Logistikkonzep­tes durchführen  | neue Spedition für nationalen Trans­port wurde ausge­wählt (LS07); Pro­zess­be­schreibung für Lkw-Transport wird benötigt🡪 MA soll dies übernehmen | Angebot der Spedition (LS07) Vorgaben zur Prozess­beschreibung:- Vorbereitung und Verladung- Transport und Über­wachung- Ankunft und Über­gabe- begleitende Maßnah­men zur Nachhaltig­keit- Beachtung Daten­schutz und Datensi­cherheitTransportdokumente aus der IUS (Liefer­schein, Speditionsauf­trag)E‑Mail-Entwurf (LS01)Informationstext zu ge­setzlichen Regelungen bei Gefahrgut (u. a. Pflichten des Versen­ders beim Transport von Gefahrgut auf Stra­ßen)Informationen aus dem In­tranet zur Gefahrgut­klassifizierung und La­dungssicherung Speditionsrahmenver­trag (u. a. verschlüs­selte Übertragung der Transportdokumente, digitale Sendungsver­folgung, Einsatz von Tauschpaletten)Auszug aus der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) (u. a. Verar­beitung per­sonenbezo­gener Da­ten, GPS-Tracking) | Prozessbeschrei­bung | Erstellen Sie die Prozessbeschrei­bung. | Informationen beschaffenInformationen nach Kriterien aufbereiten und darstellensystematisch vorgehenzuverlässig han­delnZusammen­hänge herstel­lenEntscheidungen treffen | digitale Me­dienGesetzes­textevgl. LF04-LS11 (Be­schaffungs­prozess – Nachhaltig­keit) | 04 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **überprüfen** das Kon­zept hinsichtlich der gesetz­ten Ziele entlang der Liefer­kette auch mithilfe der La­gerkennzahlen. | LS09 Logistik­konzept über­prüfen | Logistikkonzept wurde angepasst; Überprüfung im Rahmen des jährli­chen Reporting für die Geschäfts­führung für den Ziel­markt „kom­merzi­eller Druck“ steht an🡪 MA soll Repor-tingunterlagen um Werte des ak­tuel­len Geschäfts­jahres erweitern | Projektauftrag (LS01) Daten aus dem Con­trolling (aktuelles Ge­schäftsjahr), u. a. An­zahl Reklamationen falsch gelieferter Ware, Anzahl Lieferungen, Weiterbildungstage, EnergieverbrauchReportingunterlagen Vorjahr:- Informationen zu den Lagerkennzahlen (durchschnittlicher Lagerbestand, Um­schlagshäufigkeit, durchschnittliche La­gerdauer, Lagerzin­sen und deren Be­rechnung)- Daten aus dem Con­trolling (vorheriges Geschäftsjahr)- Fazit zur Ziel­erreichungMaterialstammdaten zum Zielmarkt „kom­merzieller Druck“ (u. a. Einstandspreis, An­fangsbestand, Zu-/Ab­gänge)Marktzinssatz | aktuelle Lager­kennzahlenvervollständigte Reportingunterla­gen | 1. Berechnen Sie die Lagerkenn­zahlen für das ak­tuelle Geschäfts­jahr.2. Vervollständigen Sie die Reporting­unterlagen. | Informationen strukturierensystematisch vorgehenmethodengelei­tet vorgehenAbhängigkeiten findenSchlussfolge­rungen ziehen |  | 04 |
| Die Schülerinnen und Schü­ler **reflektieren** ihren Ar­beitsprozess und ihre Zu­sammenarbeit im Team so­wie mit externen Schnitt­stellen. | LS10 Arbeits­prozess und Zusammenar­beit reflektieren | zur Förderung des kollaborativen Ar­beitens soll Re­flexion mit Betei­ligten der Projekt­gruppe durch­geführt werden 🡪 MA soll Refle­xion durchführen | Reflexionsbogen (eige­ner Arbeitsprozess, Zu­sammenarbeit im Team, Zusammenar­beit mit externen Schnittstellen)Auswertung des Feed­backs von externen Schnittstellen (z. B. Spedition) | ausgefüllter Refle­xionsbogenabgeleitete Dos and Don‘ts | 1. Füllen Sie den Reflexionsbogen aus.2. Leiten Sie Dos and Don‘ts ab. | methodengelei­tet vorgeheneigenen Lern­prozess reflek­tierenLernprozess in Gruppen reflek­tierenProbleme er­kennen und zur Lösung beitra­gen |  | 02 |
| gesamt[[5]](#footnote-6) | 32 |

1. Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Herausgeber): Bildungsplan für die Berufsschule, Industriekaufmann und Industriekauffrau (2023) [↑](#footnote-ref-2)
2. Die in den kompetenzbasierten Zielen des Bildungsplans grau hervorgehobenen Passagen werden mehrfach aufgeführt. [↑](#footnote-ref-3)
3. Zur Bearbeitung der Aufträge notwendige Informationen [↑](#footnote-ref-4)
4. Aufträge beginnen mit einem Operator (siehe Operatorenliste der Koordinierungsstelle für Abschlussprüfungen von Berufsschule und Wirtschaft), enthalten jeweils nur einen Operator und führen zu dem in der vorigen Spalte aufgeführten betrieblichen Handlungsergebnis. [↑](#footnote-ref-5)
5. Die restlichen 20 % der Zeit sind für Vertiefung und Lernerfolgskontrolle vorgesehen. [↑](#footnote-ref-6)